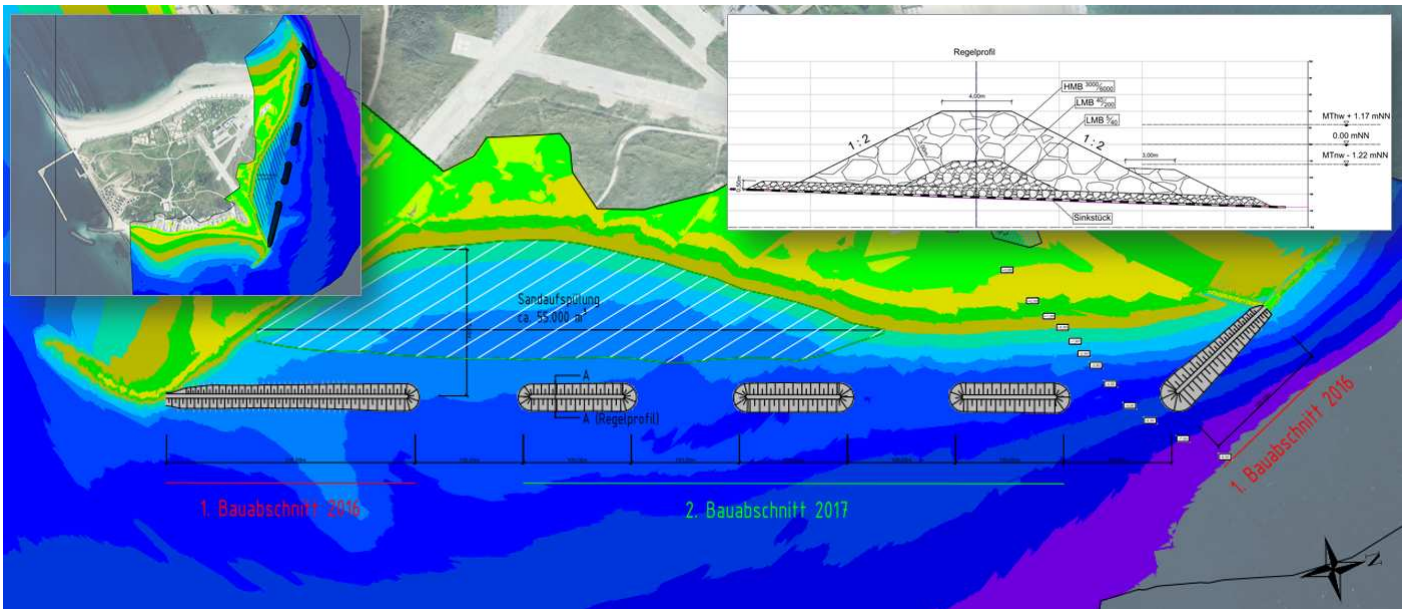


## – Küstenschutzmaßnahme an der „Aade“ –



**Veranlassung:** Die fortschreitende Erosion am Oststrand der Düne mit der sog. „Aade“ (Geröllstrand) geht mit massiven Landverlusten einher und führt zu einem Verlust der Dünenlandschaft. Dies gefährdet den Dünen- und Inselsockel und somit die Flora & Fauna sowie die Infrastruktur der Düne (Unterspülung der Start- und Landebahn am Flughafen).

**Beschreibung:** Die vorhandenen Buhnen im Süden (Hakenbuhne) sowie im Norden (Dünendamm Ost) werden verlängert. Dadurch wird der Dünen- und Inselsockel im Süden mit der dahinterliegenden Infrastruktur geschützt. Zudem wird das Strandsystem geschlossen und ein weiterer Sedimentverlust verhindert. Die drei Wellenbrecher dazwischen dienen in Kombination mit der Sandaufspülung dem Abbau der Wellenenergie. Somit wird die Seegangsbelastung auf den Dünenfuß verringert und die Erosion der Dünen und des Strandes deutlich verringert.

**Dauer:** 15.07.2016 – 20.10.2016 und 15.07.2017 – 20.10.2017  
Die Arbeiten können aus Gründen des Naturschutzes nur in diesem Zeitraum erfolgen (Ende Vogelbrutzeit – Anfang Robbenwurfzeit).

**Bauherr:** Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz  
Schleswig-Holstein  
Herzog-Adolf-Straße 1 | 25813 Husum | [poststelle.husum@lkn.landsh.de](mailto:poststelle.husum@lkn.landsh.de)  
Tel.: 04841 667-0

**Ausführung:** Arbeitsgemeinschaft: Colcrete-von Essen und Heuvelman Ibis

